
1. November 2008

BMF-010311/0089-IV/8/2008

An

Zollämter

Steuer- und Zollkoordination, Fachbereich Zoll und Verbrauchsteuern

Steuer- und Zollkoordination, Risiko-, Informations- und Analysezentrum

VB-0820, Arbeitsrichtlinie Gefährliche Chemikalien

Die Arbeitsrichtlinie Gefährliche Chemikalien (VB-0820) stellt einen Auslegungsbehelf zu den von den Zollämtern und Zollorganen zu vollziehenden Verbote und Beschränkungen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien dar, der im Interesse einer einheitlichen Vorgangsweise mitgeteilt wird.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus dieser Arbeitsrichtlinie nicht abgeleitet werden.

Bei Erledigungen haben Zitierungen mit Hinweisen auf diese Arbeitsrichtlinie zu unterbleiben.

Bundesministerium für Finanzen, 1. November 2008

0. Einführung

0.1. Rechtsgrundlagen

(1) Die Rechtsgrundlagen für die von den Zollämtern anlässlich der Ausfuhr gefährlicher Chemikalien zu vollziehenden Verbote und Beschränkungen sind:

1. die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien;
2. das Bundesgesetz über den Schutz des Menschen und der Umwelt vor Chemikalien ([Chemikaliengesetz 1996](#) – ChemG 1996), BGBl. I Nr. 53/1997.

(2) Die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) verfolgt folgende Ziele:

- Umsetzung des Rotterdamer Übereinkommens über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung für bestimmte gefährliche Chemikalien sowie Pestizide im internationalen Handel („[PIC-Übereinkommen](#)“);
- Förderung der gemeinsamen Verantwortung und der gemeinschaftlichen Bemühungen im internationalen Verkehr mit gefährlichen Chemikalien, um die menschliche Gesundheit und die Umwelt vor möglichem Schaden zu bewahren;
- Beitrag zu einer umweltverträglichen Verwendung von gefährlichen Chemikalien.

(3) Die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) enthält auch Vorschriften über die Einfuhr gefährlicher Chemikalien. Eine Mitwirkung der Zollämter und der Zollorgane an Vollzug dieser Regelungen ist derzeit nicht vorgesehen.

0.2. Innergemeinschaftlicher Verkehr

Im innergemeinschaftlichen Verkehr mit gefährlichen Chemikalien, bestehen keine von den Zollorganen zu überwachenden Verbote und Beschränkungen.

1. Allgemeines

1.1. Geltungsbereich der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#)

Die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) gilt für

- a) bestimmte gefährliche Chemikalien, die dem Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennisssetzung (im Folgenden „PIC-Verfahren“) des [PIC-Übereinkommens](#) unterliegen,
- b) bestimmte gefährliche Chemikalien, die in der Union oder einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen;
- c) ausgeführte Chemikalien im Hinblick auf ihre Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung.

1.2. Begriffsbestimmungen

1. „**Chemikalien**“ sind gemäß [Artikel 3 Nummer 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) Stoffe, die entweder allein oder in einem Gemisch vorliegen, oder ein Gemisch, wobei dieser Stoff bzw. dieses Gemisch entweder hergestellt oder aus der Natur gewonnen sein kann, mit Ausnahme von lebenden Organismen, und die zu einer der folgenden Kategorien gehören:
 - a) Pestizide, einschließlich sehr gefährlicher Pestizidformulierungen;
 - b) Industriechemikalien;
2. „**Stoff**“ ist jedes chemische Element und seine Verbindungen gemäß der Begriffsbestimmung in [Artikel 3 Nummer 1 der Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006](#);
3. „**Gemisch**“ ist ein Gemisch oder eine Lösung gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 8 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008;
4. „**Artikel**“ sind Endprodukte, die eine Chemikalie enthalten, deren Verwendung in diesem bestimmten Produkt nach dem Unionsrecht verboten ist oder strengen Beschränkungen unterliegt, sofern dieses Produkt nicht unter die Nummern 2 (Stoff) oder 3 (Gemisch) fällt;
5. „**Pestizide**“ sind Chemikalien der folgenden zwei Unterkategorien:

- a) als Pflanzenschutzmittel verwendete Pestizide, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 1107/2009](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln fallen (siehe Arbeitsrichtlinie Pflanzenschutzmittel, VB-0350);

Hinweis: Pestizide dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012 \(Anlage 1\)](#) mit der Abkürzung „**p(1)**“ gekennzeichnet.

- b) sonstige Pestizide, wie:
- i) Biozid-Produkte, die unter die Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten fallen, und
 - ii) Desinfektionsmittel, Insektizide und Parasitenmittel, die unter die Richtlinien 2001/82/EG und 2001/83/EG fallen;

Hinweis: Pestizide dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012 \(Anlage 1\)](#) mit der Abkürzung „**p(2)**“ gekennzeichnet.

6. „**Industriechemikalien**“ sind Chemikalien der folgenden zwei Unterkategorien:

- a) Chemikalien zur Verwendung durch Fachleute;

Hinweis: Industriechemikalien dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012 \(Anlage 1\)](#) mit der Abkürzung „**i(1)**“ gekennzeichnet.

- b) Chemikalien zur Verwendung durch die Öffentlichkeit;

Hinweis: Industriechemikalien dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012 \(Anlage 1\)](#) mit der Abkürzung „**i(2)**“ gekennzeichnet.

7. „**der Ausführnotifikation unterliegende Chemikalien**“ sind sämtliche Chemikalien, die in der Union in einer oder mehreren Kategorien oder Unterkategorien verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen, sowie sämtliche dem PIC- Verfahren unterliegende Chemikalien, die in [Anhang I Teil 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012 \(Anlage 1\)](#) aufgeführt sind;

8. „**Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind**“ sind sämtliche Chemikalien, die in der Union oder einem Mitgliedstaat in einer oder mehreren Kategorien verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen. Chemikalien, die in der Union in einer oder mehreren Kategorien verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen, sind in [Anhang I Teil 2 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012 \(Anlage 1\)](#) aufgeführt;

9. „**dem PIC-Verfahren unterliegende Chemikalien**“ sind sämtliche Chemikalien, die in [Anlage III des PIC-Übereinkommens](#) und in [Anhang I Teil 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) aufgeführt sind;

10. „**verbotene Chemikalien**“ sind entweder

- a) Chemikalien, deren Verwendung für alle Zwecke innerhalb einer oder mehrerer Kategorien oder Unterkategorien zum Schutz der menschlichen Gesundheit oder der Umwelt durch endgültige Rechtsvorschriften der Union verboten ist; oder
- b) Chemikalien, für deren erstmalige Verwendung die Zulassung verweigert worden ist oder die die Industrie entweder in der Union vom Markt genommen oder von einer weiteren Berücksichtigung bei einem Notifikations-, Registrierungs- oder Genehmigungsverfahren zurückgezogen hat, wobei erkenntlich sein muss, dass die betreffenden Chemikalien für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt bedenklich sind;

Hinweis: Diese Verwendungsbeschränkung wird im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**b**“ gekennzeichnet.

11. „**strenge Beschränkungen unterliegende Chemikalien**“ sind entweder

- a) Chemikalien, deren Verwendung innerhalb einer oder mehrerer Kategorien oder Unterkategorien für praktisch alle Zwecke zum Schutz der menschlichen Gesundheit oder der Umwelt durch endgültige Rechtsvorschriften der Union verboten, für bestimmte Verwendungen jedoch erlaubt ist; oder
- b) Chemikalien, für deren Verwendung für praktisch alle Zwecke die Zulassung verweigert worden ist oder die die Industrie entweder in der Union vom Markt genommen oder von einer weiteren Berücksichtigung bei einem Notifikations-, Registrierungs- oder Genehmigungsverfahren zurückgezogen hat, wobei erkenntlich sein muss, dass die betreffenden Chemikalien für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt bedenklich sind;

Hinweis: Diese Verwendungsbeschränkung wird im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**sr**“ gekennzeichnet.

12. „**Chemikalien, die in einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen**“ sind Chemikalien, die aufgrund nationaler endgültiger Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen;

13. „**endgültige Rechtsvorschriften**“ sind rechtsverbindliche Vorschriften mit dem Ziel eines Verbots oder einer strengen Beschränkung einer Chemikalie;

14. „**sehr gefährliche Pestizidformulierungen**“ sind zur Verwendung als Pestizid formulierte Chemikalien, die unter Verwendungsbedingungen nach ein- oder mehrmaliger Exposition innerhalb kurzer Zeit ernsthafte Auswirkungen auf Gesundheit oder Umwelt haben;

15. „**Zollgebiet der Union**“ sind die Gebiete gemäß Artikel 3 des Zollkodex;

16. „**Ausfuhr**“ ist

- a) die endgültige oder vorübergehende Ausfuhr von Chemikalien, die die Voraussetzungen von [Artikel 28 Abs. 2 AEUV](#) erfüllen (Gemeinschaftswaren);
- b) die Wiederausfuhr von Chemikalien, die die Voraussetzungen von [Artikel 28 Abs. 2 AEUV](#) nicht erfüllen (Nichtgemeinschaftswaren) und sich in einem anderen Zollverfahren als dem externen Versandverfahren der Union für die Beförderung von Waren durch das Zollgebiet der Union befinden;

17. „**Ausführer**“ ist jede der folgenden Personen, unabhängig davon, ob es sich um natürliche oder juristische Personen handelt:

- a) die Person, in deren Namen eine Ausfuhranmeldung abgegeben wird, also die Person, die zum Zeitpunkt der Annahme der Anmeldung Vertragspartner des Empfängers in einer Vertragspartei oder in einem sonstigem Land ist und die befugt ist, über die Verbringung der betreffenden Chemikalie aus dem Zollgebiet der Union zu entscheiden;
- b) in Fällen, in denen kein Ausfuhrvertrag geschlossen wurde oder der Vertragspartner nicht im eigenen Namen handelt, die Person, die befugt ist, über die Verbringung der Chemikalie aus dem Zollgebiet der Union zu entscheiden;
- c) in Fällen, in denen nach dem Ausfuhrvertrag die Verfügungsrechte über die Chemikalien einer außerhalb der Union niedergelassenen Person zustehen, der in der Union niedergelassene Vertragspartner;

18. „**CAS-Nummer**“ (engl. CAS Registry Number, CAS = **C**hemic**A**bstracts **S**ervice) ist ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe. CAS-Nummern bestehen aus drei Teilen, die durch Bindestriche getrennt sind. Die erste Zahlengruppe besteht aus bis

zu sechs (ab Jänner 2008: sieben) Ziffern, die zweite Zahlengruppe aus zwei Ziffern. Die letzte Zahl ist einzeln und dient als Kontrollziffer.

Die CAS-Nummern werden laufend in aufsteigender Reihenfolge vergeben; daher enthalten sie keine innere Ordnung und geben keine Auskunft über den chemischen Aufbau der Chemikalien. Ihr Vorteil liegt in der internationalen und weit verbreiteten Verwendung und erleichtert daher die Suche in einschlägigen Datenbanken.

Format einer CAS-Nummer: xxxxxx-xx-x

Stoffe, Reaktionsgemische, sowie Biosequenzen, Legierungen und Polymere, die ins „Chemical Abstract Registry“ aufgenommen wurden, erhielten eine CAS-Nummer. Verschiedene Isomere einer Substanz aber auch zB unterschiedliche Hydratformen tragen verschiedene CAS-Nummern.

CAS-Nummern werden seit 1965 vom Chemical Abstracts Service, einer von der American Chemical Society verwalteten Institution, vergeben;

19. „**Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe (EINECS)**“ gibt allgemeine Auskunft über chemische Stoffe (zB Name der Substanz, chemische Formel, EINECS-Nummer, CAS-Nummer), die zwischen 1. Jänner 1971 und 18. September 1981 im Europäischen Wirtschaftsraum in Verkehr gesetzt wurden (EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances). Derzeit enthält die Datenbank Informationen über mehr als 100.000 chemische Stoffe. Die EINECS-Nummer ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 2xx-xxx-x oder 3xx-xxx-xx, beginnend mit 200-001-8.

Die Datenbank ist über folgenden Link erreichbar:

<http://esis.jrc.ec.europa.eu/index.php?PGM=ein;>

20. die „**EG-Nummer**“ (engl. EC number) wird von der Europäischen Kommission vergeben und bezeichnet entweder eine EINECS-, ELINCS- oder NLP-Nummer.

- EINECS-Nummer siehe Nummer 19.
- Die ELINCS-Nummer ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 4xx-xxx-xx, beginnend mit 400-010-9. ELINCS (European List of Notified Chemical Substances) ist ein Verzeichnis der angemeldeten neuen Stoffe, die als solche oder als Bestandteil einer Zubereitung in Verkehr gesetzt wurden. Neue Stoffe sind solche, die in der Europäischen Union nach dem 18. September 1981 in Verkehr gebracht wurden und

nicht im EINECS (Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) enthalten sind.

- Die NLP-Nummer (NLP = „No Longer Polymer“) ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 5xx-xxx-x, beginnend mit 500-001-0. Die No-longer-polymer-Liste (Nicht-mehr-Polymer-Liste) beinhaltet derzeit 702 Stoffe, die gemäß der geltenden Definition in der EU nicht mehr als Polymere definiert werden.

1.2.2. Bezeichnete nationale Behörde

(1) Bezeichnete nationale Behörde ist jene Behörde, der nach den einzelstaatlichen Vorschriften die Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben nach der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) obliegt. In Österreich ist dies das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

(2) Für Verwaltungsaufgaben betreffende Fragen zur [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) steht im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur Verfügung:

Frau Dr. Helga Schrott
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung V/5 (Chemiepolitik und Biozide)
Stubenbastei 5
1010 Wien

Tel: 01 / 51522 – 2327
E-Mail: helga.schrott@bmlfuw.gv.at

1.2.3. Kontrollbehörden

Kontrollbehörden sind

- die für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständigen Ämter der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) und
- die Zollbehörde nach Maßgabe der in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Aufgaben.

1.3. ePIC

(1) ePIC (<https://epic.echa.europa.eu/>) ist eine Webanwendung, die von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) entwickelt und betrieben wird um sicherzustellen, dass die Anforderungen im Rahmen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) durch geeignete IT-Systeme

unterstützt werden. ePIC verfügt über drei voneinander unabhängige Schnittstellen, und zwar:

- eine mit Zugangssicherung versehene Schnittstelle für die Wirtschaftsbeteiligten,
- eine gesicherte Schnittstelle für Behördenvertreter (ECHA, die bezeichneten nationalen Behörden der Mitgliedstaaten – in Österreich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – und die Kommission) und
- eine Schnittstelle ohne Zugangssicherung für Zollorgane. Die Bedingungen für die Nutzung der ePIC-Zollanwendung gestatten eine Verwendung ausschließlich durch die Zollbehörden für die Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben. Jede andere Verwendung oder die Verwendung durch andere Personen ist ausdrücklich verboten.

(2) Die ePIC-Zollanwendung bietet eine einfache Möglichkeit zur Kontrolle, ob die Ausfuhr einer in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) aufgelisteten Chemikalie zulässig ist oder nicht. Die Basis für die Recherche in der Datenbank bildet dabei die vom Anmelder in Feld 44 der Ausfuhranmeldung anzugebende Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) und das Einfuhrland.

1.4. Anlagen der Arbeitsrichtlinie

(1) Die Anlage 1 zu dieser Arbeitsrichtlinie enthält die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) aufgeführten Chemikalien. Dieser Anhang ist in folgende drei Teile gegliedert:

- Die **Liste 1** enthält jene Chemikalien, die der Ausfuhrnotifikation unterliegen (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 7);
- Die **Liste 2** enthält jene Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 8);
- Die **Liste 3** enthält jene Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 9).

Die Abkürzungen „p(1)“, „p(2)“, „i(1)“ und „i(2)“ stehen jeweils für die einzelnen Unterkategorien der Chemikalien (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 5), die Abkürzungen „b“ oder „sr“ für Verwendungsbeschränkungen (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 6).

(2) Die Anlage 2 der Arbeitsrichtlinie enthält die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) aufgeführten Chemikalien und Artikel, für die ein generelles Ausfuhrverbot gilt.

(3) Die Anlage 3 der Arbeitsrichtlinie enthält eine Liste der in [Anhang I und/oder Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) aufgeführten Chemikalien und Artikel, geordnet nach den Positionen der Kombinierten Nomenklatur.

(4) Die Anlage 4 der Arbeitsrichtlinie enthält eine Liste der Chemikalieninspektoren bei den Ämtern der Landesregierungen.

2. Ausfuhr

2.1. Anwendungszeitpunkt

Als Ausfuhr ist die Verbringung einer den Beschränkungen unterliegenden Chemikalie – sofern es sich nicht um eine ungebrochene Durchfuhr handelt – aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft (auch aus Zolllagern oder Freizonen oder Freilagern) anzusehen (vgl. Abschnitt 1.2. Nummer 16).

2.2. Ausfuhrverbote

- (1) Gemäß [Artikel 15 Abs. 2 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) ist die Ausfuhr der in [Anhang V](#) dieser Verordnung (Anlage 2) angeführten Chemikalien und Artikel aus der Union verboten. Hinsichtlich Ausnahmen von diesem Ausfuhrverbot siehe Abschnitt 3.
- (2) Sofern es sich um die Ausfuhr von Waren handelt, die zwar unter einer der in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) genannten KN-Codes einzureihen sind, die Chemikalien und Artikel selbst aber **nicht** in diesem Anhang angeführt sind, ist bei *e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartencode „Y917“* anzugeben.

2.3. Ausfuhrbeschränkungen

- (1) Die Ausfuhr der in [Anhang I Teil 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, aus der Gemeinschaft unterliegt gemäß [Artikel 8 Abs. 2 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) einem vorhergehenden Ausfuhrnotifikationsverfahren. Im Rahmen des Ausfuhrnotifikationsverfahrens wird seitens der Kommission für jede auszuführende Chemikalie eine Ausfuhrkennnummer (Reference Identification Number – RIN) vergeben, die in ePIC (siehe Abschnitt 1.3.) erfasst wird. Die Verpflichtung, ein vorhergehendes Ausfuhrnotifikationsverfahren durchzuführen entfällt, wenn die Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, auch in [Anhang I Teil 2 oder Teil 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführt sind und das Verfahren gemäß Abs. 2 anzuwenden ist.

- (2) Sofern nicht ein Ausfuhrverbot (Abschnitt 2.2.) besteht, ist die Ausfuhr von Stoffen und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, die in [Anhang I Teil 2 oder Teil 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführt sind, gemäß [Artikel 14 Abs. 6 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) nur zulässig, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a) der Ausführer hat durch seine bezeichnete nationale Behörde (in Österreich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) in Absprache mit der Kommission, die von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) unterstützt wird, und der bezeichneten nationalen Behörde des einführenden Vertragspartei oder der zuständigen Behörde eines anderen einführenden sonstigen Landes die ausdrückliche Zustimmung zur Einfuhr beantragt und erhalten;
- b) bei den in [Anhang I Teil 3](#) aufgeführten Chemikalien wird im neuesten Rundschreiben, das vom Sekretariat veröffentlicht wird, mitgeteilt, dass die einführende Vertragspartei ihre Zustimmung zur Einfuhr erteilt hat.

Die Kommission erfasst alle Anträge auf ausdrückliche Zustimmung, alle eingegangenen Antworten und alle gewährten Ausnahmeregelungen ebenfalls in ePIC (siehe Abschnitt 1.3.). Jeder eingeholten ausdrücklichen Zustimmung bzw. gewährten Ausnahmeregelung wird eine auf die ausdrückliche Zustimmung bezogene Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) zugeteilt, die mit allen relevanten Informationen über etwaige Bedingungen, Gültigkeitsdauer usw. aufgeführt wird.

(3) Für die Ausfuhr der in [Anhang I Teile 1, 2 und 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien gelten überdies folgende Anforderungen:

1. Die Chemikalien müssen spätestens sechs Monate vor ihrem Verfallsdatum ausgeführt werden, falls ein solches besteht oder aus dem Herstellungsdatum hergeleitet werden kann, es sei denn, die Eigenschaften der Chemikalie machen dies unmöglich. Der Ausführer hat insbesondere bei Pestiziden sicherzustellen, dass durch eine Optimierung der Größe und Verpackung der Behälter die Gefahr der Entstehung von Restbeständen minimiert wird;
2. Bei der Ausfuhr von Pestiziden haben die Ausführer sicherzustellen, dass das Etikett spezifische Informationen über Lagerbedingungen und Lagerstabilität unter den klimatischen Bedingungen der einführenden Vertragspartei bzw. des einführenden sonstigen Landes enthält. Sie haben ferner dafür zu sorgen, dass die ausgeführten Pestizide den Reinheitsspezifikationen der Unionsvorschriften entsprechen;
3. Die Chemikalien unterliegen den Verpackungs- und Kennzeichnungsbestimmungen, die in oder gemäß dem [Pflanzenschutzmittelgesetz 2011](#), dem [Biozid-Produkte-Gesetz](#) und dem [Chemikaliengesetz 1996](#) sowie sonstiger spezifischer Unionsvorschriften festgelegt sind. Dies gilt unbeschadet etwaiger spezifischer Auflagen der einführenden Vertragsparteien oder sonstiger Länder;

4. Auf dem Etikett der Chemikalien sind gegebenenfalls Verfallsdatum und Herstellungsdatum anzugeben, wobei Verfallsdaten nötigenfalls für unterschiedliche Klimazonen anzuführen sind;

Hinweis: Bei Pestiziden müssen Verfallsdatum und Herstellungsdatum jedenfalls angegeben sein.

5. Ein Sicherheitsdatenblatt gemäß der [Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006](#) des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) ist beizufügen. Der Ausführer hat jeder natürlichen oder juristischen Person, die die Chemikalie in eine Vertragspartei oder in ein sonstiges Land einführt, ein solches Sicherheitsdatenblatt zu übermitteln;
6. Die Informationen auf dem Etikett und auf dem Sicherheitsdatenblatt müssen so weit wie möglich in der/den Amtssprache(n) oder aber in einer oder mehreren Hauptsprachen des Bestimmungslandes oder des vorgesehenen Einsatzgebietes abgefasst sein.

(4) Der Ausführer hat gemäß [Artikel 19 Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) in der Ausfuhranmeldung im Feld 44 die auf die jeweilige Ausfuhr Bezug nehmende, in ePIC abfragbare Kennnummer (siehe Abs. 1 bzw. Abs. 2) anzugeben und dadurch zu bestätigen, dass er die Verpflichtungen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) eingehalten hat. Für die Angabe in *e-zoll steht dafür der Dokumentenartencode „Y915“* zur Verfügung, wobei die Kodierung wie folgt zu erfolgen hat:

- **Y915 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) aus ePIC].

(5) Sofern es sich um die Ausfuhr von Waren handelt, die zwar unter einer der in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) genannten KN-Codes einzureihen sind, die Chemikalien selbst aber **nicht** in diesem Anhang angeführt sind, ist bei *e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartencode „Y916“* anzugeben.

(6) Der Dokumentenartencode „Y915“ samt Kennnummer bzw. der Dokumentenartencode „Y916“ bildet – sofern zutreffend – bei der zollamtlichen Ausfuhrabfertigung eine erforderliche Angabe in der Anmeldung nach Artikel 62 ZK. Bei Fehlen dieser Angabe ist die Anmeldung nicht anzunehmen und nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100) vorzugehen.

(7) Hinsichtlich Ausnahmen von diesen Ausfuhrbeschränkungen siehe Abschnitt 3.

2.4. Zollbehördliche Überwachungsmaßnahmen

(1) Gemäß [§ 57 ChemG 1996](#) obliegt die Kontrolle der Ausfuhr der in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) den jeweiligen Abteilungen, die für die Chemikalienkontrolle bei den Ämtern der Landesregierungen zuständig sind (Ansprechpersonen siehe Anlage 4). Die Zollämter und Zollorgane haben im Hinblick auf [Artikel 18 Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) nach Maßgabe dieses Abschnittes an der Ausfuhrkontrolle mitzuwirken.

(2) Anlässlich der Zollabfertigung hat das Kontrollorgan jedenfalls in der ePIC-Zollanwendung die Richtigkeit der gemeinsam mit den Dokumentenartencodes „Y915“ und „Y919“ erklären Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) und somit die Zulässigkeit der Ausfuhr zu überprüfen. Die Ausfuhr ist nur dann zulässig, wenn

- als Ergebnis der Abfrage die Meldung ausgegeben wird, dass die Ausfuhr zulässig ist

Export status : ✓ Export allowed,

- die mit dieser Meldung ausgegebenen Informationen über die Ausfuhrsendung mit den Angaben in der Zollanmeldung übereinstimmen **und**
- die – im Fall einer inneren Beschau durchzuführende – Plausibilitätskontrolle (Abs. 3) keine Beanstandungen ergeben hat.

(3) Sofern zur Ausfuhr angemeldete, in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien beschaut werden, ist – soweit dies im Zuge einer Zollbeschau möglich ist – immer auch eine Plausibilitätskontrolle in Bezug auf die Einhaltung der allgemeinen Anforderungen für die Ausfuhr von Chemikalien (Abschnitt 2.3. Abs. 3) bzw. das Zutreffen allfälliger Ausnahmeregelungen (Abschnitt 3.) durchzuführen. Im Zuge der Zollkontrollen kann sich eine diesbezügliche Prüfung auf einige wenige, einfach, rasch und ohne technische Hilfsmittel durchzuführende Stichprobenkontrollen beschränken (zB Prüfung des Verfallsdatums im Hinblick auf das Erfordernis der Ausfuhr spätestens sechs Monate vor Ablauf des Verfallsdatums, Vorhandensein und Sprachen eines Sicherheitsdatenblattes).

Hinweis: Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass keine Verpflichtung besteht, derartige Chemikalien über die Stichprobenkontrolle hinaus zu beschauen. Werden solche Waren jedoch beschaut, so sind diese aber gemäß den Bestimmungen dieser Arbeitsrichtlinie zu überprüfen.

(4) Wenn als Ergebnis der Abfrage in der ePIC-Zollanwendung eine Meldung ausgegeben wird, dass eine erklärte Kennnummer (RIN) und/oder das Einfuhrland **nicht gefunden** wurden

RIN and/or importing country not found

oder dass die Ausfuhr aus einem anderen Grund nicht zulässig ist

Export status : ✖ Export not allowed

liegt ein Ausfuhrverbot vor und die angemeldeten Waren können nicht zur Ausfuhr überlassen werden. Dabei ist nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100, insbesondere VB-0100 Abschnitt 1.1.6.) vorzugehen. Ferner ist das für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständige Amt der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) zu informieren, damit allenfalls erforderliche Kontroll- bzw. Sicherungsmaßnahmen gesetzt werden können.

(5) Sofern

- die in ePIC aufscheinenden Informationen über die Ausfuhrsendung mit den Angaben in der Zollanmeldung nicht übereinstimmen (zB die Ausfuhrnotifikation betrifft eine andere Chemikalie oder ein anderes Bestimmungsland) **oder**
- eine im Zuge einer Beschau durchgeführte Plausibilitätskontrolle Anlass zu Zweifeln gibt, ob die allgemeinen Anforderungen für die Ausfuhr von Chemikalien (Abschnitt 2.3. Abs. 3) eingehalten werden bzw. ob allfällige Ausnahmeregelungen (Abschnitt 3.) anwendbar sind, **oder**
- sich sonst Zweifel in Bezug auf die Zulässigkeit der Ausfuhr ergeben, insbesondere
 - Zweifel, ob Chemikalien von [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) erfasst sind und somit nicht ausgeführt werden dürfen (siehe Abschnitt 2.2.), oder
 - Hinweise darauf vorgefunden werden, dass die Chemikalien tatsächlich in ein anderes Bestimmungsland als das in der Zollanmeldung und in ePIC aufscheinende verbracht werden sollen),

und diese Zweifel im Zuge der Ausfuhrabfertigung nicht ausgeräumt werden können, ist über den Abfertigungsantrag vorläufig nicht abzusprechen und unverzüglich das für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständige Amt der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) zu verständigen und zu ersuchen, ehestens eines ihrer Organe zur Prüfung der

Chemikalien und zur weiteren Veranlassung zu entsenden bzw. allfällige Zweifelsfragen aufzuklären. Die Abfertigung bzw. die Aufhebung einer allenfalls getroffenen Maßnahme der zollamtlichen Überwachung darf in so einem Fall erst vorgenommen werden, wenn eine formlose Mitteilung des zuständigen Amtes der Landesregierung darüber vorliegt, dass die Ausfuhr der Chemikalien zulässig ist. Wird durch das Amt der Landesregierung bestätigt, dass die Ausfuhr der Chemikalien nicht zulässig ist, ist nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100, insbesondere VB-0100 Abschnitt 1.1.6.) vorzugehen.

2.5. Zolltarif und Codierungen in e-zoll

(1) Die Beschränkungen für Gefährliche Chemikalien sind im Zolltarif wie folgt gekennzeichnet:

- für die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, mit der Maßnahme „VB-0820: Gefährliche Chemikalien – Anhang I“ (VuB-Code „0820“) und
- für die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) aufgeführten Chemikalien mit der Maßnahme „VB-0820a: Gefährliche Chemikalien – Anhang V“ (VuB-Code „0820“).

(2) Für die Codierung der in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen in e-zoll stehen folgende Dokumentenartencodes zur Verfügung:

Dokumentenarten

Dokumenten- artencode (BESCH_ART_CODE)	Beschreibung (KURZ_BESCHR)	Hinweise
Y915	Ausfuhrkennnummer	siehe Abschnitt 2.3., Abschnitt 2.4. und Abschnitt 2.6.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y916 verwendet werden
Y916	Erzeugnis fällt nicht unter die Verordnung (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I	Codierung einer Nichterfassung von der Beschränkung (ex-Positionen) siehe Abschnitt 2.3.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC nicht erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y915 verwendet werden

Y917	Erzeugnis fällt nicht unter die Verordnung (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V	Codierung einer Nichterfassung von der Beschränkung (ex-Positionen) siehe Abschnitt 2.2.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC nicht erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y919 verwendet werden
Y919	Kennnummer für Chemikalien gemäß Artikel 2 (3) der Verordnung (EU) Nr. 649/2012	siehe Abschnitt 2.4. und Abschnitt 2.6.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y917 verwendet werden

2.6. Bewilligungen zum Anschreibeverfahren in der Ausfuhr

- (1) Im Hinblick auf das bestehende Ausfuhrverbot (siehe Abschnitt 2.2.) können Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die Ausfuhr der in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) angeführten Chemikalien und Artikel nicht erteilt werden.
- (2) Für Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien bestehen keine besonderen Bewilligungsvoraussetzungen. Im Hinblick auf die durchzuführenden zollamtlichen Überwachungsmaßnahmen (Abschnitt 2.4.) ist für die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien aber gemäß Artikel 285 Abs. 1 Buchstabe a ZK-DVO eine entsprechende Mitteilungspflicht über den Abgang der Waren anzuordnen.
- (3) Im Zuge der zollamtlichen Prüfung solcher Mitteilungen ist jedenfalls in der ePIC-Zollanwendung die Richtigkeit der jeweils gemeinsam mit den Dokumentenartencodes „Y915“ und „Y919“ erklärten Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) und somit die Zulässigkeit der Ausfuhr gemäß Abschnitt 2.4. zu überprüfen.

3. Ausnahmen

(1) Gemäß [Artikel 2 Abs. 2 und 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) gilt diese Verordnung nicht für

- a) Vorläuferstoffe, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 111/2005](#) des Rates zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenausgangsstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern fallen (siehe VB-0221);
- b) radioaktive Materialien und Stoffe, die unter das [Strahlenschutzgesetz](#) fallen;
- c) Abfälle, die unter das [Abfallwirtschaftsgesetz 2002](#) fallen (siehe VB-0800);
- d) chemische Waffen, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 1334/2000](#) des Rates über eine Gemeinschaftsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr, der Verbringung, der Vermittlung und der Durchfuhr von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck fallen (siehe AH-3100);
- e) Lebensmittel und Lebensmittelzusätze, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 882/2004](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz fallen (siehe VB-0200);
- f) Futtermittel, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 178/2002](#) des Europäischen Parlament und des Rates zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit fallen, dazu gehören auch Zusatzstoffe, verarbeitet, teilweise verarbeitet oder unverarbeitet, die zur Verfütterung an Tiere bestimmt sind;
- g) genetisch veränderte Organismen, die unter das [Gentechnikgesetz](#) fallen;
- h) Arzneispezialitäten und Tierarzneimittel, die unter das [Arzneimittelgesetz](#) fallen, soweit es sich nicht um „sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte, die unter das [Biozid-Produkte-Gesetz](#) fallen, Desinfektionsmittel, Insektizide und Parasitenmittel“ (siehe Abschnitt 1.2.1.3.) handelt;
- i) Chemikalien, die für Forschungs- oder Analysezwecke ausgeführt werden und aufgrund der geringen Mengen keine Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit oder Umwelt haben dürften und deren Mengen pro Ausführer pro einführendem Land pro Kalenderjahr in keinem Fall 10 kg übersteigen.

(2) Für die Erklärung in *e-zoll stehen die nachstehenden Dokumentenartencodes* zur Verfügung, wobei die Kodierung wie folgt zu erfolgen hat:

- **Y916**
für die unter Abs. 1 Buchstaben a) bis h) angeführten Ausnahmen, sofern die Ausfuhr die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) genannten Chemikalien betrifft;
- **Y917**
für die unter Abs. 1 Buchstaben a) bis h) angeführten Ausnahmen, sofern die Ausfuhr die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) genannten Chemikalien betrifft;
- **Y915 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) aus ePIC]
für die unter Abs. 1 Buchstabe i) angeführte Ausnahme, sofern die Ausfuhr die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) genannten Chemikalien betrifft.
Hinsichtlich der Prüfung der Richtigkeit der erklärten Kennnummer ist nach Abschnitt 2.4. vorzugehen;
- **Y919 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) aus ePIC]
für die unter Abs. 1 Buchstabe i) angeführte Ausnahme, sofern die Ausfuhr die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) genannten Chemikalien betrifft.
Hinsichtlich der Prüfung der Richtigkeit der erklärten Kennnummer ist nach Abschnitt 2.4. vorzugehen.

4. Strafbestimmungen

(1) Zuwiderhandlungen gegen die in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Bestimmungen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) sind gemäß [§ 71 Abs. 1 Z 16, 17 und 18 ChemG 1996](#) wie folgt als Verwaltungsübertretung strafbar:

- a) Verstoß gegen die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) durch
 - Nichteinhalten des Verfahrens der Ausfuhrnotifikation,
 - Nichtnachkommen von Auskunftspflichten,
 - Nichtbeachtung von Einfuhrentscheidungen,
 - Nichteinholen der ausdrücklichen Zustimmung des Importlandes im Wege der Behörde,
 - Nichteinhalten der festgelegten Kennzeichnungs- und Verpackungspflicht bei der Ausfuhr oder
 - Nichtübermittlung der Sicherheitsdatenblätter bei der Ausfuhr
([§ 71 Abs. 1 Z 16 ChemG 1996](#));
- b) Ausfuhr von Chemikalien oder Erzeugnissen (Fertigwaren, Artikel), für die gemäß der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) ein Ausfuhrverbot gilt, entgegen diesem Ausfuhrverbot ([§ 71 Abs. 1 Z 17 ChemG 1996](#));
- c) Fehlende oder unrichtige Angabe der gemäß [Artikel 19 Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) erforderlichen Kennnummer in einer zollrechtlichen Ausfuhranmeldung ([§ 71 Abs. 1 Z 18 ChemG 1996](#)).....

In den unter a) bis c) angeführten Fällen ist auch der Versuch einer solchen Zuwiderhandlung strafbar.

Hinweis: Im [§ 71 ChemG 1996](#) wird bei den Strafbestimmungen auf Bestimmungen der [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) verweisen. Gemäß [Artikel 30 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) gelten diese Bezugnahmen auf die [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) nach Maßgabe der Entsprechungstabelle in [Anhang VII der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) als Bezugnahmen auf die der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#).

(2) Wenn Zollorgane in Ausübung ihres Dienstes, sei es im Zuge einer Abfertigung oder auch in anderen Fällen solche Verstöße feststellen, haben sie die Gegenstände bei Gefahr im Verzug gemäß [§ 29 ZollR-DG](#) zur Verhinderung einer unzulässigen Verfügung zu beschlagnahmen. Der Verstoß sowie die erfolgte Beschlagnahme ist der örtlich zuständigen

Bezirksverwaltungsbehörde ungesäumt anzuzeigen; die beschlagnahmten Waren sind dieser Behörde nach Möglichkeit auszufolgen. Im Falle von Nichtgemeinschaftswaren ist schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Waren gemäß Artikel 867a ZK-DVO als in ein Zolllager übergeführt gelten und daher vor einer allfälligen Freigabe oder vor einer Vernichtung oder Verwertung neuerlich dem Zollamt zu gestellen sind. Der Fall ist in Evidenz zu halten. Können die Gegenstände wegen fehlender Zugriffsmöglichkeit nicht beschlagnahmt werden, ist lediglich Anzeige an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.

(3) Gemäß [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) können die Zollorgane nach Maßgabe des [§ 37 VStG](#) und des [§ 37a VStG](#) bei Verdacht einer Übertretung der in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Vorschriften des Chemikaliengesetzes einen Betrag von **180 €** als **vorläufige Sicherheit** festsetzen und einheben. Die Zollorgane sind gemäß [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) weiters ermächtigt, bei geringfügigen Verstößen mit **Organstrafverfügung** gemäß [§ 50 VStG](#) Geldstrafen bis zu **120 €** einzuheben.

Hinweis: *Einer gesonderten Ermächtigung durch die Bezirksverwaltungsbehörde bedarf es zur Einhebung einer vorläufigen Sicherheit oder zur Erlassung von Organstrafverfügungen durch die Zollorgane im Hinblick auf die ab 1. Juli 2007 im [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) normierte direkte gesetzliche Ermächtigung nicht.*

(4) Ohne Rücksicht auf Maßnahmen anderer Behörden ist erforderlichenfalls ein Finanzstrafverfahren einzuleiten.

Anlage 1**Liste der Chemikalien, die der Ausfuhrnotifikation unterliegen, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind und die dem PIC-Verfahren unterliegen****(Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 649/2012)****TEIL 1****Liste der dem Verfahren der Ausfuhrnotifikation unterliegenden Chemikalien**

Für Chemikalien, die in diesem Teil des Anhangs aufgeführt sind und dem internationalen PIC-Verfahren unterliegen, gelten die in [Artikel 8 Absätze 2, 3 und 4](#) beschriebenen Anforderungen hinsichtlich der Ausfuhrnotifikation nicht, sofern die unter [Artikel 8 Absatz 6 Unterabsatz 1 Buchstaben b und c](#) genannten Bedingungen erfüllt sind. Solche Chemikalien, denen in der nachfolgenden Liste das Symbol # zugeordnet wurde, werden in Teil 3 dieses Anhangs erneut aufgeführt, um den Bezug zu erleichtern.

In diesem Teil des Anhangs aufgeführte Chemikalien, die aufgrund der Art der endgültigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft Kandidaten für die PIC-Notifikation sind, werden zusätzlich auch in Teil 2 dieses Anhangs aufgeführt. Diesen Chemikalien wurde in der nachstehenden Liste das Symbol + zugeordnet.

Hinweis: In [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) sind noch KN-Codes enthalten, die jenen der Kombinierten Nomenklatur 2012 **nicht** entsprechen. Diese KN-Codes sind in der nachstehenden Liste ~~durchgestrichen~~ dargestellt. Die aktuellen KN-Codes sind darunter in *Kursivschrift* angeführt und auch in der Anlage 3 enthalten.

Ausfuhrnotifikationspflichtige Chemikalien

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
1,1,1-Trichlorethan	71-55-6	200-756-3	2903 19 10	i(2)	b	
1,2-Dibromethan (Ethylendibromid) (#)	106-93-4	203-444-5	2903 31 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid) (#)	107-06-2	203-458-1	2903 15 00	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
(Z)-1,3-Dichlorpropen (1,3-Dichlorpropen)	10061-01-5	233-195-8	2903 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
1,3-Dichlorpropen (¹) (+)	542-75-6	208-826-5	2903 29 00	p(1)	b	
2-Aminobutan	13952-84-6	237-732-7	2921 19 80 2921 19 99	p(1)-p(2)	b-b	
2-Naphthylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze (+)	91-59-8, 553-00-4, 612-52-2 und weitere	202-080-4, 209-030-0, 210-313-6 und weitere	2921 45 00	i(1) i(2)	b b	
2-Naphthoxyessigsäure	120-23-0	204-380-0	2918 99 90	p(1)	b	
2,4,5-T und seine Salze und Ester (#)	93-76-5 und weitere	202-273-3 und weitere	2918 91 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-amin) und seine Salze (+)	92-67-1, 2113-61-3 und weitere	202-177-1 und weitere	2921 49 80 2921 49 00	i(1) i(2)	b b	
4-Nitrobiphenyl (+)	92-93-3	202-204-7	2904 20 00	i(1) i(2)	b b	
Acephat (+)	30560-19-1	250-241-2	2930 90 85 2930 90 99	p(1)-p(2)	b-b	
Acifluorfen	50594-66-6	256-634-5	2916 39 00	p(1)-p(2)	b-b	
Alachlor (+)	15972-60-8	240-110-8	2924 29 95 2924 29 98	p(1)	b	
Aldicarb (+)	116-06-3	204-123-2	2930 90 85 2930 90 99	p(1)-p(2)	sr-b	
Ametryn	834-12-8	212-634-7	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Amitraz (+)	33089-61-1	251-375-4	2925 29 00	P(1)-p(2)	b-b	
Anthrachinon (+)	84-65-1	201-549-0	2914 61 00	P(1)-p(2)	b-b	
Arsenverbindungen				p(2)	sr	
Asbestfasern (+):	1332-21-4 und weitere					Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Krokydolith (#)	12001-28-4		2524 10 00	i	b	
Amosit (#)	12172-73-5		2524 90 00	i	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Antophyllit (#)	77536-67-5		2524 90 00	i	b	
Aktinolith (#)	77536-66-4		2524 90 00	i	b	
Tremolit (#)	77536-68-6		2524 90 00	i	b	
Chrysotil (+)	12001-29-5 oder 132207-32-0		2524 90 00	i	b	
Atrazin (+)	1912-24-9	217-617-8	2933 69 10	p(1)	b-b	
Azinphosethyl	2642-71-9	220-147-6	2933 99 90 2933 99 80	p(1)-p(2)	b-b	
Azinphosmethyl (+)	86-50-0	201-676-1	2933 99 80	p(1)	b	
Azocyclotin (+)	41083-11-8	255-209-1	2933 99 80	p(1)	b	
Benfuracarb (+)	82560-54-1		2932 99 00	p(1)	b	
Bensultap	17606-31-4		2930 90 85 2930 99 99	p(1)-p(2)	b-b	
Benzol (¹) (³)	71-43-2	200-753-7	2902 20 00	i(2)	sr	
Benzidin und seine Salze (+) Benzidinderivate (+)	92-87-5, 36341-27-2 und weitere	202-199-1, 252-984-8 und weitere	2921 59 90	i(1)-i(2) i(2)	sr-b b	
Bifenthrin	82657-4-3		2916 20 00	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Binapacryl (#)	485-31-4	207-612-9	2916 19 50 2916 16 00	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Bitertanol (+)	55179-31-2	259-513-5	2933 99 80	p(1)	b	
Bleitetraethyl (#)	78-00-2	201-074-4	2931 00 95 2931 10 00	i (1)	sr	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Bleitetramethyl (#)	75-74-1	200-897-0	2931 00 95 2931 10 00	i (1)	sr	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Butralin (+)	33629-47-9	251-607-4	2921 49 00	p(1)	b	
Cadmium und Cadmiumverbindungen	7440-43-9 und weitere	231-152-8 und weitere	8107 3206 49 30 3206 49 70 und weitere	i(1)	sr	
Cadusafos (+)	95465-99-9	entfällt	2930 90 85 2930 99 99	p(1)	b	
Calciferol	50-14-6	200-014-9	2936 29 90 2936 29 00	p(1)	b	
Captafol (#)	2425-06-1	219-363-3	2930 50 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Carbaryl (+)	63-25-2	200-555-0	2924 29 95 2924 29 98	p(1)-p(2)	b-b	
Carbofuran (+)	1563-66-2	216-353-0	2932 99 85 2932 99 00	p(1)	b	
Kohlenstofftetrachlorid	56-23-5	200-262-8	2903 14 00	i(2)	b	
Carbosulfan (+)	55285-14-8	259-565-9	2932 99 85 2932 99 00	p(1)	b	
Cartap	15263-53-3		2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Chinomethionat	2439-01-2	219-455-3	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Chlorat (+)	7775-09-9 10137-74-3 7783-92-8 und andere	231-887-4 233-378-2 232-034-9	2829 11 00 2829 19 00 2843 29 00	p (1)	b	
Chlorfenapyr (+)	122453-73-0		2933 99 90	p(1)	b	
Chlorfenvinphos	470-90-6	207-432-0	2919 90 90 2919 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Chlormephos	24934-91-6	246-538-1	2930 90 85 2930 90 99	p(1)-p(2)	b-b	
Chlorbenzilat (#)	510-15-6	208-110-2	2918 18 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Chloroform	67-66-3	200-663-8	2903 13 00	i(2)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Chlorthal-dimethyl (+)	1861-32-1	217-464-7	2917 39 95	p(1)	b	
Chlozolinat (+)	84332-86-5	282-714-4	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Cholecalciferol	67-97-0	200-673-2	2936 29 90	p(1)	b	
Cinidonethyl (+)	142891-20-1	entfällt	2925 19 95	p(1)	b	
Coumafuryl	117-52-2	204-195-5	2932 29 85 2932 20 90	p(1)-p(2)	b-b	
Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	8001-58-9 61789-28-4 84650-04-4 90640-84-9 65996-91-0 90640-80-5 65996-85-2 8021-39-4 122384-78-5	232-287-5 263-047-8 283-484-8 292-605-3 266-026-1 292-602-7 266-019-3 232-419-1 310-191-5	2707 91 00 3807 00 90	i(2)	b	
Crimidin	535-89-7	208-622-6	2933 59 95	p(1)	b	
Cyanamid (+)	420-04-2	206-992-3	2853 00 90	p(1)	b	
Cyanazin	21725-46-2	244-544-9	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Cyclanilid (+)	113136-77-9	419-150-7	2924 29 98	p(1)	b	
Cyfluthrin	68359-37-5	269-855-7	2926 90 95	p(1)	b	
Cyhexatin (+)	13121-70-5	236-049-1	2931 90 80	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Cyhalothrin	68085-85-8	268-450-2	2926 90 95	p(1)	b	
DBB (Di- μ -oxo-di-n-butylstannioxydroxyboran)/Dibutylzinnhy-drogenborat)	75113-37-0	401-040-5	2931 00 95 2931 90 80	i(1)	b	
Diazinon (+)	333-41-5	206-373-8	2933 59 10	p(1)	b	
Dichlobenil (+)	1194-65-6	214-787-5	2926 90 95	p(1)	b	
Dicloran (+)	99-30-9	202-746-4	2921 42 00	p(1)	b	
Dichlorvos (+)	62-73-7	200-547-7	2919 90 00	p(1)	b	
Dicofol (+)	115-32-2	204-082-0	2906 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen (+)	115-32-2	204-082-0	2906 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
Didecyldimethylammoniumchlorid	7173-51-5	230-525-2	2923 90 00	p(1)	b	
Dimethenamid (+)	87674-68-8	entfällt	2934 99 90	p(1)	b	
Diniconazol-M (+)	83657-18-5	entfällt	2933 99 80	p(1)	b	
Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium-und Natriumsalze) (#)	534-52-1 2980-64-5 5787-96-2 2312-76-7	208-601-1 221-037-0 — 219-007-7	2908 99 90 2908 99 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Dinobuton	973-21-7	213-546-1	2920 90 10	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Dinoseb und seine Salze und Ester (#)	88-85-7 und weitere	201-861-7 und weitere	2908 91 00 2915 36 00	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Dinoterb (+)	1420-07-1	215-813-8	2908 99 90 2908 99 00	p(1)-p(2)	b-b	
Diphenylamin	122-39-4	204-539-4	2921 44 00	p(1)	b	
Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram (#)			3808 99 90 2933 99 90 2933 99 80 2932 99 85 2932 99 00 2930 30 00			Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Endosulfan (#)	115-29-7	204-079-4	2920 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Ethalfluralin (+)	55283-68-6	259-564-3	2921 43 00	p(1)	b	
Ethion	563-12-2	209-242-3	2930 90 85 2930 90 99	p(1)-p(2)	b-b	
Ethoxyquin (+)	91-53-2	202-075-7	2933 49 90	p(1)	b	
Ethoxysulfuron (+)	126801-58-9	entfällt	2933 59 95	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Ethylenoxid (Oxiran) (#)	75-21-8	200-849-9	2910 10 00	p(1)	b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Fenarimol (+)	60168-88-9	262-095-7	2933 59 95	p(1)	b	
Fenitrothion	122-14-5	204-524-2	2920 19 00	p(1)	b	
Fenpropathrin	39515-41-8	254-485-0	2926 90 95	p(1)-p(2)	b-b	
Fenthion (+)	55-38-9	200-231-9	2930 90 85 2930 90 99	p(1)	sr	
Fentinacetat (+)	900-95-8	212-984-0	2931 00 95 2931 90 80	p(1)-p(2)	b-b	
Fentinhydroxid (+)	76-87-9	200-990-6	2931 00 95 2931 90 80	p(1)-p(2)	b-b	
Fenvalerat	51630-58-1	257-326-3	2926 90 95	p(1)	b	
Ferbam	14484-64-1	238-484-2	2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Fluoracetamid (#)	640-19-7	211-363-1	2924 12 00	p(1)	b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Flurenol	467-69-6	207-397-1	2918 19 85 2918 19 98	p(1)-p(2)	b-b	
Flurprimidol (+)	56425-91-3	entfällt	2933 59 95	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Furathiocarb	65907-30-4	265-974-3	2932 99 85 2932 99 00	p(1)-p(2)	b-b	
Guazatin (+)	108173-90-6 115044-19-4	236-855-3	3808 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Hexachlorethan	67-72-1	200-666-4	2903 19 80	i(1)	sr	
Hexazinone	51235-04-2	257-074-4	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Iminoctadin	13516-27-3	236-855-3	2925 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
Indolylessigsäure (+)	87-51-4	201-748-2	2933 99 80	p(1)	b	
Isoxathion	18854-01-8	242-624-8	2934 99 90	p(1)	b	
Kohlenstofftetrachlorid	56-23-5	200-262-8	2903 14 00	i(2)	b	
Malathion	121-75-5	204-497-7	2930 90 99	p(2)	b	
a) Maleinsäurehydrazid und seine Salze außer Cholin-, Kalium- und Natriumsalze;	123-33-1	204-619-9	2933 99 90 2933 99 80	p(1)	b	
b) Cholin-, Kalium- und Natriumsalze von Maleinsäurehydrazid mit über 1 mg/kg freiem Hydrazin, ausgedrückt auf der Grundlage des Säureäquivalent	61167-10-0, 51542-52-0, 28330-26-9	257-261-0, 248-972-7	2933 99 90 2933 99 80			

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alkyloxyalkyl-und Arylquecksilberverbindungen, ausgenommen in Anhang V aufgeführte Quecksilberverbindungen (#)	62-38-4 26545-49-3 und weitere	200-532-5, 247-783-7 und weitere	2852 00 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Metam	144-54-7 137-42-8	205-632-2 205-239-0	2930 20 00	p(1)	b	
Methamidophos (²) (+)	10265-92-6	233-606-0	2930 50 00	p(1)	b	
Methamidophos (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt) (#)	10265-92-6	233-606-0	2930 50 00 3808 50 00	p(2)	b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Methidathion	950-37-8	213-449-4	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Methomyl	16752-77-5	240-815-0	2930 90 99	p(2)	b	
Methylbromid (+)	74-83-9	200-813-2	2903 39 11	p(1)-p(2)	b-b	
Methylparathion (+) (#)	298-00-0	206-050-1	2920 11 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Metoxuron	19937-59-8	243-433-2	2924 21 90	p(1)-p(2)	b-b	
Monocrotophos (#)	6923-22-4	230-042-7	2924 12 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Monolinuron	1746-81-2	217-129-5	2928 00 90	p(1)	b	
Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT (+)	99688-47-8	402-210-1	2903 69 90 2903 99 90	i(1)	b	
Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21 (+)	—	400-140-6	2903 69 90 2903 99 90	i(1)-i(2)	b-b	
Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141 (+)	76253-60-6	278-404-3	2903 69 90 2903 99 90	i(1)-i(2)	b-b	
Monuron	150-68-5	205-766-1	2924 21 90	p(1)	b	
Naled (+)	300-76-5	206-098-3	2919 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Nikotin (+)	54-11-5	200-193-3	2939 99 00	p(1)	b	
Nitrofen (+)	1836-75-5	217-406-0	2909 30 90	p(1)-p(2)	b-b	
Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉ (+)	25154-52-3 (phenol, nonyl-), 84852-15-3 (phenol, 4- nonyl- verzweigt) 11066-49-2 (Isononyl- phenol),	246-672-0 284-325-5 234-284-4	2907 13 00	i(1)	sr	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
	90481-04-2, (phenol, nonyl-, verzweigt), 104-40-5(p- nonyl-phenol) und weitere	291-844-0 203-199-4 und weitere				
Nonylphenolethoxylate (C ₂ H ₄ O)nC ₁₅ H ₂₄ O (+)	9016-45-9, 26027-38-3, 68412-54-4, 37205-87-1, 127087-87-0 und weitere		3402 13 00	i(1) p(1)-p(2)	sr b-b	
Octabromdiphenylether (+)	32536-52-0	251-087-9	2909 30 38	i(1)	sr	
Omethoat	1113-02-6	214-197-8	2930 90 85 2930 90 99	p(1)-p(2)	b-b	
Oxadiargyl (+)	39807-15-3	254-637-6	2934 99 90	p(1)	b	
Oxydemetonmethyl (+)	301-12-2	206-110-7	2930 90 85 2930 90 99	p(1)	b	
Paraquat (+)	4685-14-7 1910-42-5 2074-50-2	225-141-7 217-615-7 218-196-3	2933 39 99	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Parathion (#)	56-38-2	200-271-7	2920 11 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Pebulat	1114-71-2	214-215-4	2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Pentachlorphenol und seine Salze und Ester (#)	87-86-5 und weitere	201-778-6 und weitere	2908 11 00 2908 19 00 und weitere	p(1)-p(2)	b-sr	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Perfluoroctansulfonate (PFOS) C ₈ F ₁₇ SO ₂ X (X = OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere) (+)/(#)	1763-23-1 2795-39-3 70225-14-8 56773-42-3 4151-50-2 57589-85-2 68081-83-4 und andere	217-179-8 220-527-1 274-460-8 260-375-3 223-980-3 260-837-4 268-357-7	2904 90 95 2904 90 95 2922 12 00 2923 90 00 2935 00 90 2924 29 98 3824 90 97	i(1)	sr	
Permethrin	52645-53-1	258-067-9	2916 20 00	p(1)	b	
Phosalon (+)	2310-17-0	218-996-2	2934 99 90	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt) (#)	13171-21-6 (Gemisch, (E)&(Z)-Isomere) 23783-98-4 ((Z)-Isomer) 297-99-4 ((E)-Isomer)	236-116-5	2924 12 00 3808 50 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Polybromierte Biphenyle (PBB), ausgenommen Hexabrombiphenyl (#)	13654-09-6 27858-07-7 und weitere	237-137-2 248-696-7 und weitere	2903 69 90 2903 99 90	i(1)	sr	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Polychlorierte Terphenyle (PCT) (#)	61788-33-8	262-968-2	2903 69 90 2903 99 90	i(1)	b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Procymidon (+)	32809-16-8	251-233-1	2925 19 95	p(1)	b	
Propachlor	1918-16-7	217-638-2	2924 29 98	p(1)	b	
Propanil	709-98-8	211-914-6	2924 29 98	p(1)	b	
Propham	122-42-9	204-542-0	2924 29 95 2924 29 98	p(1)	b	
Propisochlor (+)	86763-47-5	entfällt	2924 29 98	p(1)	b	
Pyrazophos (+)	13457-18-6	236-656-1	2933 59 95	p(1)-p(2)	b-b	
Quintozen (+)	82-68-8	201-435-0	2904 90 85 2904 90 95	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Rotenon (+)	83-79-4	201-501-9	2932 99 00	p(1)	b	
Scillirosid	507-60-8	208-077-4	2938 90 90	p(1)	b	
Simazin (+)	122-34-9	204-535-2	2933 69 10	p(1)-p(2)	b-b	
Strychnin	57-24-9	200-319-7	2939 99 00	p(1)	b	
Tecnazen (+)	117-18-0	204-178-2	2904 90 85 2904 90 95	p(1)-p(2)	b-b	
Terbufos	13071-79-9	235-963-8	2930 90 85 2930 90 99	p(1)-p(2)	b-b	
Thalliumsulfat	7446-18-6	231-201-3	2833 29 90	p(1)	b	
Thiobencarb (+)	28249-77-6	248-924-5	2930 20 00	p(1)	b	
Thiocyclam	31895-22-4	250-859-2	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Thiodicarb (+)	59669-26-0	261-848-7	2930 90 85 2930 90 99	p(1)	b	
Tolylfluanid (+)	731-27-1	211-986-9	2930 90 85 2930 90 99	p(1)	b	
Triazophos	24017-47-8	245-986-5	2933 99 90 2933 99 80	p(1)-p(2)	b-b	
Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich: Tributylzinnoxid			2931 00 95 2931 20 00 2931 00 95 2931 20 00	p(2)	b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Tributylzinnfluorid	1983-10-4	217-847-9	2931 00 95 2931 20 00			
Tributylzinnmethacrylat	2155-70-6	218-452-4	2931 00 95 2931 20 00			
Tributylzinnbenzoat	4342-36-3	224-399-8	2931 00 95 2931 20 00			
Tributylzinnchlorid	1461-22-9	215-958-7	2931 00 95 2931 20 00			
Tributylzinnlinoleat	24124-25-2	246-024-7	2931 00 95 2931 20 00			
Tributylzinnaphthenat (#)	85409-17-2	287-083-9	2931 00 95 2931 20 00			
Trichlorfon (+)	52-68-6	200-149-3	2931 00 95 2931 90 80	p(1)-p(2)	b-b	
Tricyclazol	41814-78-2	255-559-5	2934 99 90	p(1)	b	
Tridemorph	24602-86-6	246-347-3	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Trifluralin	1582-09-8	216-428-8	2921 43 00	p(1)	b	
Triorganische Zinnverbindungen, ausgenommen Tributylzinn-Verbindungen (+)	—	—	2931 00 95 2931 20 00 und andere	p(2) i(2)	sr sr	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter-kategorie (*)	Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Tris (2,3-dibrompropyl)phosphat (#)	126-72-7	204-799-9	2919 10 00	i(1)	sr	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int
Tri(aziridin-1-yl)phosphinoxid (1,1',1"-phosphoryltriaziridin) (+)	545-55-1	208-892-5	2933 99 90 2933 99 80	i(1)	sr	
Vamidothion	2275-23-2	218-894-8	2930 90 85 2930 90 99	p(1)-p(2)	b-b	
Vinclozolin	50471-44-8	256-599-6	2934 99 90	p(1)	b	
Warfarin	81-81-2	201-377-6	2932 20 90	p(1)	b	
Zineb	12122-67-7	235-180-1	2930 20 00 oder 3824 90 96	p(1)	b	

(*) Unterkategorie: p(1) — Pestizide in der Gruppe der Pflanzenschutzmittel, p(2) — sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte; i(1) — Industriechemikalie zur Verwendung durch Fachleute und i(2) — Industriechemikalie zur Verwendung durch die Öffentlichkeit.

(**) Beschränkung der Verwendung: sr — strenge Beschränkungen, b — Verbot (in der betreffenden Unterkategorie/den betreffenden Unterkategorien) gemäß den Unionsvorschriften.

(¹) Dieser Eintrag hat keine Auswirkungen auf den bestehenden Eintrag für (Z)-1,3-Dichlorpropen (CAS-Nr. 10061-01-5).

(²) Dieser Eintrag hat keine Auswirkungen auf den bestehenden Eintrag für lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes Methamidophos, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt.

(³) Mit Ausnahme der Kraftstoffe, die unter die Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 1998 über die Qualität von Otto- und Dieselkraftstoffen (ABl. L 350 vom 28.12.1998, S. 58) fallen
CAS = Chemical Abstracts Service.

(#) Chemikalie, die dem PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.

(+) Chemikalie, die Kandidat für die PIC-Notifikation ist.

TEIL 2**Liste der Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind**

Diese Liste umfasst Chemikalien, die Kandidat für die PIC-Notifikation sind. Chemikalien, die bereits dem PIC-Verfahren unterliegen, sind nicht hier, sondern in Teil 3 dieses Anhangs aufgeführt.

Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Katego- rie (*)	Beschrän- kung der Verwend- ung (**)
1,3-Dichlorpropen	542-75-6	208-826-5	2903 29 00	p	b
2-Naphtylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze	91-59-8, 553-00-4, 612-52-2 und weitere	202-080-4, 209-030-0, 210-313-6 und weitere	2921 45 00	i	b
4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-[yl]amin) und seine Salze	92-67-1, 2113-61-3 und weitere	202-177-1 und weitere	2921 49 80 2921 49 00	i	b
4-Nitrobiphenyl	92-92-3	202-204-7	2904 20 00	i	b
Acephat	30560-19-1	250-241-2	2930 90 85 2930 90 99	p	b
Alachlor	15972-60-8	240-110-8	2924 29 95 2924 29 98	p	b
Aldicarb	116-06-3	204-123-2	2930 90 85 2930 90 99	p	sr
Amitraz	33089-61-1	251-375-4	2925 29 00	p	B
Anthrachinon	84-65-1	201-549-0	2914 61 00	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Katego- rie (*)	Beschrän- kung der Verwend- ung (**)
Asbestfasern: Chrysotil	12001-29-5 oder 132207-32-0		2524 90 00	i	b
Atrazin	1912-24-9	217-617-8	2933 69 10	p	b
Azocyclotin	41083-11-8	255-209-1	2933 99 80	p	b
Benfuracarb	82560-54-1	entfällt	2932 99 00	p	b
Benzidin und seine Salze	92-87-5, 36341-27- 2 und weitere	202-199-1, 252- 984-8 und weitere	2921 59 90	i	sr
Benzidinderivat	—	—			
Bitertanol	55179-31-2	259-513-5	2933 99 80	p	b
Butralin	33629-47-9	251-607-4	2921 49 00	p	b
Cadusafos	95465-99-9	entfällt	2930 90 99	p	b
Carbaryl	63-25-2	200-555-0	2924 29 95 2924 29 98	p	b
Carbofuran	1563-66-2	216-353-0	2932 99 00	p	b
Carbosulfan	55285-14-8	259-565-9	2932 99 00	P	B
Chlorat	7775-09-9 10137-74-3 7783-92-8 und andere	231-887-4 233-378-2 232-034-9	2829 11 00 2829 19 00 2843 29 00	p	b
Chlorfenapyr	122453-73-0		2933 99 90 2933 99 80	p	sr
Chlorthal-dimethyl	1861-32-1	217-464-7	2917 39 95	p	b
Chlozolinat	84332-86-5	282-714-4	2934 99 90	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Katego- rie (*)	Beschrän- kung der Verwend- ung (**)
Cinidonethyl	142891-20-1	entfällt	2925 19 95	p	b
Cyanamid	420-04-2	206-992-3	2853 00 90	p	sr
Cyclanilid	113136-77-9	419-150-7	2924 29 98	p	b
Cyhexatin	13121-70-5	236-049-1	2931 90 80	p	b
Diazinon	333-41-5	206-373-8	2933 59 10	P	sr
Dichlobenil	1194-65-6	214-787-5	2926 90 95	p	b
Dicloran	99-30-9	202-746-4	2921 42 00	p	b
Dichlorvos	62-73-7	200-547-7	2919 90 00	p	b
Dicofol	115-32-2	204-082-0	2906 29 00	p	b
Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen	115-32-3	204-082-0	2906 29 00	p	b
Dimethenamid	87674-68-8	n.a.	2934 99 90	p	b
Diphenylamin	122-39-4	204-539-4	2921 44 00	p	b
Diniconazol-M	83657-18-5	entfällt	2933 99 80	p	b
Dinoterb	1420-07-1	215-813-8	2908 99 90	p	b
Endosulfan	115-29-7	204-079-4	2920 90 85	p	b
Ethalfluralin	55283-68-6	259-564-3	2921 43 00	p	b
Ethoxysulfuron	126801-58-9	entfällt	2933 59 95	p	b
Ethoxyquin	91-53-2	202-075-7	2933 49 90	p	b
Fenarimol	60168-88-9	262-095-7	2933 59 95	p	b
Fentrothion	122-14-5	204-524-2	2920 19 00	p	sr

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Katego- rie (*)	Beschrän- kung der Verwend- ung (**)
Fenthion	55-38-9	200-231-9	2930 90 85 2930 90 99	p	sr
Fentinacetat	900-95-8	212-984-0	2931 00 95 2931 90 80	p	b
Fentinhydroxid	76-87-9	200-990-6	2931 00 95 2931 90 80	p	b
Flurprimidol	56425-91-3	entfällt	2933 59 95	p	b
Guazatin	108173-90-6 115044-19-4	236-855-3	3808 99 90	p	b
Indolylessigsäure	87-51-4	201-748-2	2933 99 80	p	b
Methamidophos (¹)	10265-92-6	233-606-0	2930 50 00	p	b
Methylbromid	74-83-9	200-813-2	2903 39 11	p	b
Methylparathion (#)	298-00-0	206-050-1	2920 11 00	p	b
Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT	99688-47-8	401-210-1	2903 69 90 2903 99 90	i	b
Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21	—	400-140-6	2903 69 90 2903 99 90	i	b
Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141	76253-60-6	278-404-3	2903 69 90 2903 99 90	i	b
Nikotin	54-11-5	200-193-3	2939 99 00	p	b
Nitrofen	1836-75-5	217-406-0	2909 30 90	p	b
Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉	25154-52-3 (phenol, nonyl-),	246-672-0,	2907 13 00	i	sr

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Katego- rie (*)	Beschrän- kung der Verwend- ung (**)
	84852-15-3 (phenol, 4-nonyl-, verzweigt), 11066-49-2 (Isononyl-phenol), 90481-04-2, (phenol, nonyl-, verzweigt), 104-40-5(p- nonylphenol) und weitere	284-325-5 234-284-4 291-844-0 203-199-4 und weitere			
Nonylphenolethoxylate (C ₂ H ₄ O)nC ₁₅ H ₂₄ O	9016-45-9, 26027- 38-3, 68412-54-4, 37205-87-1, 127087-87-0 und weitere		3402 13 00	i p	sr b
Octabromdiphenylether	32536-52-0	251-087-9	2909 30 38	i	sr
Oxadiargyl	39807-15-3	254-637-6	2934 99 90	p	b
Oxydemethon-methyl	301-12-2	206-110-7	2930 90 85 2930 90 99	p	b
Paraquat	4685-14-7 1910-42-5 2074-50-2	225-141-7 217-615-7 218-196-3	2933 39 99	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Katego- rie (*)	Beschrän- kung der Verwend- ung (**)
Perfluoroctansulfonat-Derivate (einschließlich Polymere), ausgenommen: Perfluoroctansulfonsäure, Perfluoroctansulfonate, Perfluoroctansulfonamide, Perfluoroctansulfonyle	57589-85-2 68081-83-4 und andere	260-837-4 268-357-7	2924 29 98 3824 90 97 2904 90 95	i	sr
(PFOS) C ₈ F ₁₇ SO ₂ X (X=OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere)	27295-39-3 und weitere		2904 90 20 und weitere 2904 90 95 und weitere		
Phosalon	2310-17-0	218-996-2	2934 99 90	p	b
Procymidon	32809-16-8	251-233-1	2925 19 95	p	b
Propachlor	1918-16-7	217-638-2	2924 29 98	p	b
Propisochlor	86763-47-5	entfällt	2924 29 98	p	b
Pyrazophos	13457-18-6	236-656-1	2933 59 95	p	b
Quintozen	82-68-8	201-435-0	2904 90 85 2904 90 95	p	b
Rotenon	83-79-4	201-501-9	2932 99 00	p	sr
Simazine	122-34-9	204-535-2	2933 69 10	p	b
Tecnazen	117-18-0	204-178-2	2904 90 85 2904 90 95	p	b
Thiobencarb	28249-77-6	248-924-5	2930 20 00	p	b
Thiodicarb	59669-260	261-848-7	2930 90 85 2930 90 99	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Katego- rie (*)	Beschrän- kung der Verwend- ung (**)
Tolylfluanid	731-27-1	211-986-9	2930 90 85 2930 90 99	P	sr
Trichlorfon	52-68-6	200-149-3	2931 00 95 2931 90 80	p	b
Tricyclazol	41814-78-2	255-559-5	2934 99 90	p	b
Trifluralin	1582-09-8	216-428-8	2921 43 00	p	b
Vinclozolin	50471-44-8	256-599-6	2934 99 90	P	b
Zinnorganische Dreifachverbindungen, insbesondere Tributylzinn-Verbindungen	-	-	2931 20 00 und andere	p	sr

(*) Kategorie: p — Pestizide; i — Industriechemikalie.

(**) Beschränkung der Verwendung: sr — strenge Beschränkungen, b — Verbot (in der betreffenden Kategorie/den betreffenden Kategorien). CAS = Chemical Abstracts Service.

(¹) Dieser Eintrag hat keine Auswirkungen auf den bestehenden Eintrag in [Anhang I Teil 3](#) für lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes Methamidophos, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt.

(#) Chemikalie, die dem PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.

TEIL 3**Liste der Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen**

Die angegebenen Kategorien beziehen sich auf das Übereinkommen.

Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
2,4,5-T und seine Salze und Ester	93-76-5#	2918.91	3808.50	Pestizid
Aldrin (*)	309-00-2	2903.52 2903.82	3808.50	Pestizid
Azinphos-methyl	86-50-0	2933.99	3808.10 3808.91.40	Pestizid
Binapacryl	485-31-4	2916.19 2916.16	3808.50	Pestizid
Captafol	2425-06-1	2930.50	3808.50	Pestizid
Chlordan (*)	57-74-9	2903.52 2903.82	3808.50	Pestizid
Chlordimeform	6164-98-3	2925.21	3808.50	Pestizid
Chlorbenzilat	510-15-6	2918.18	3808.50	Pestizid
DDT (*)	50-29-3	2903.62 2903.92	3808.50	Pestizid
Dieldrin (*)	60-57-1	2910.40	3808.50	Pestizid

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze)	534-52-1, 2980-64-5, 5787-96-2, 2312-76-7	2908.99	3808.91 3808.92 3808.93	Pestizid
Dinoseb und seine Salze und Ester	88-85-7 #	2908.91	3808.50	Pestizid
1,2-Dibromethan (EDB)	106-93-4	2903.31	3808.50	Pestizid
1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid)	107-06-2	2903.15	3808.50	Pestizid
Ethylenoxid	75-21-8	2910.10	3808.50 3824.81	Pestizid
Fluoracetamid	640-19-7	2924.12	3808.50	Pestizid
HCH (gemischte Isomere) (*)	608-73-1	2903.51 2903.81	3808.50	Pestizid
Heptachlor (*)	76-44-8	2903.52 2903.82	3808.50	Pestizid
Hexachlorbenzol (*)	118-74-1	2903.62 2903.92	3808.50	Pestizid
Lindan (*)	608-73-1	2903.51 2903.81	3808.50	Pestizid
Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alkyloxyalkyl- und Arylquecksilberverbindungen	10112-91-1, 21908-53-2 und weitere Siehe auch: www.pic.int	2852.00	3808.50	Pestizid
Monocrotophos	6923-22-4	2924.12	3808.50	Pestizid
Parathion	56-38-2	2920.11	3808.50	Pestizid

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Pentachlorphenol und seine Salze und Ester	87-86-5#	2908.11 2908.19	3808.50 3808.91 3808.92 3808.93 3808.94 3808.99	Pestizid
Perfluoroctansulfonsäure, Perfluoroctansulfonate, Perfluoroctansulfonamide, Perfluoroctansulfonyle	1763-23-1 2795-39-3 29457-72-5 29081-56-9 70225-14-8 56773-42-3 251099-16-8 4151-50-2 31506-32-8 1691-99-2 24448-09-7 307-35-7 und andere	2904.90 2904.90 2904.90 2904.90 2922.12 2923.90 2923.90 2935.00 2935.00 2935.00 2935.00 2904.90	3824.90	Industrie-chemikalie
Toxaphen (*)	8001-35-2	—	3808.50	Pestizid
Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	17804-35-2 1563-66-2 137-26-8	—	3808.92	Sehr gefährliche Pestizid-formulierung

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Methamidophos (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt)	10265-92-6	2930.50	3808.50	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Methylparathion (emulgierbare Konzentrate mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 19,5 % sowie Stäube mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 1,5 %)	298-00-0	2920.11	3808.50	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt)		2924.12	3808.50	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Gemisch, (E)&(Z)-Isomere	13171-21-6			
(Z)-Isomer	23783-98-4			
(E)-Isomer	297-99-4			
Asbestfasern:		2524.10 2524.90	6811.40 6812.80 6812.91 6812.92 6812.93 6812.99 6813.20	Industrie-chemikalie
Krokydolith	12001-28-4	2524.10		
Actinolith	77536-66-4	2524.90		
Antophyllit	77536-67-5	2524.90		
Amosit	12172-73-5	2524.90		
Tremolit	77536-68-6	2524.90		

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Polybromierte Biphenyle (PBB)				
— (hexa-) (*)	36355-01-8	—	3824.82	Industrie-chemikalie
— (octa-)	27858-07-7	—		
— (deca-)	13654-09-6	—		
Polychlorierte Biphenyle (PCB) (*)	1336-36-3	—	3824.82	Industrie-chemikalie
Polychlorierte Terphenyle (PCT)	61788-33-8	—	3824.82	Industrie-chemikalie
Bleitetraethyl	78-00-2	2931.00	3811.11	Industrie-chemikalie
Bleitetramethyl	75-74-1	2931.00	3811.11	Industrie-chemikalie
Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich:		92931.00 2931.00	93808.99 3808.99	9-Pestizid Pestizid
Tributylzinnoxid	9 56-35-9	92931.00 2931.00	93808.99 3808.99	
Tributylzinnfluorid	9 1983-10-4	92931.00 2931.00	93808.99 3808.99	
Tributylzinnmethacrylat	9 2155-70-6	92931.00 2931.00	93808.99 3808.99	
Tributylzinnbenzoat	9 4342-36-3	92931.00 2931.00	93808.99 3808.99	
Tributylzinnchlorid	9 1461-22-9	92931.00 2931.00	93808.99 3808.99	

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Tributylzinnlinoleat	9 24124-25-2	92931.00 2931.00	93808.99 3808.99	
Tributylzinnaphthenat	9 85409-17-2	92931.00 2931.00	93808.99 3808.99	
Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat	126-72-7	2919.10	3824.83	Industrie-chemikalie

(*) Diese Stoffe unterliegen einem Ausfuhrverbot gemäß Artikel 15 Absatz 2 und Anhang V dieser Verordnung.

(#) Angabe der CAS-Nummer nur für die Stammverbindung.

Anlage 2

Chemikalien und Artikel, für die ein Ausfuhrverbot gilt

(Anhang V der Verordnung (EU) Nr. 649/2012)

Teil 1

Persistente organische Schadstoffe, wie sie im Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe, Anhänge A und B, aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen.

Hinweis: In [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) sind noch KN-Codes enthalten, die jenen der Kombinierten Nomenklatur 2012 **nicht** entsprechen. Diese KN-Codes sind in der nachstehenden Liste **durchgestrichen** dargestellt. Die aktuellen KN-Codes sind darunter in *Kursivschrift* angeführt und auch in der Anlage 3 enthalten.

Ausfuhrverbotene Chemikalien – Teil 1

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)
	Aldrin EG-Nr. 206-215-8, CAS-Nr. 309-00-2, KN-Code 2903 52 00 2903 82 00
	Chlordan EG-Nr. 200-349-0, CAS-Nr. 57-74-9, KN-Code 2903 52 00 2903 82 00
	Chlordecon EG-Nr. 205-601-3, CAS-Nr. 143-50-0, KN-Code 2914 70 00
	Dieldrin EG-Nr. 200-484-5, CAS-Nr. 60-57-1, KN-Code 2910 40 00
	DDT (1,1,1-Trichlor-2,2-bis (p-chlorphenyl)ethan EG-Nr. 200-024-3, CAS-Nr. 50-29-3, KN-Code 2903 62 00 2903 92 00
	Endrin EG-Nr. 200-775-7, CAS-Nr. 72-20-8, KN-Code 2910 90 00
	Heptabromdiphenylether $C_{12}H_3Br_7O$ EG-Nr. 273-031-2, CAS-Nr. 68928-80-3 und weitere, KN-Code 2909 30 38

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)
	Heptachlor EG-Nr. 200-962-3, CAS-Nr. 76-44-8, KN-Code 2903 52 00 2903 82 00
	Hexabrombiphenyl EG-Nr. 252-994-2, CAS-Nr. 36355-01-8, KN-Code 2903 69 90 2903 99 90
	Hexabromdiphenylether $C_{12}H_4Br_6$ EG-Nr. 253-058-6, CAS-Nr. 36483-60-0 und weitere, KN-Code 2909 30 38
	Hexachlorbenzol EG-Nr. 200-273-9, CAS-Nr. 118-74-1, KN-Code 2903 62 00 2903 92 00
	Hexachlorcylohexane, einschließlich Lindan EG-Nr. 200-401-2, 206-270-8, CAS-Nr. 58-89-9, 319-84-6, 319-85-7, KN-Code 2903 51 00 2903 81 00
	Mirex EG-Nr. 219-196-6, CAS-Nr. 2385-85-5, KN-Code 2903 59 80 2903 89 90
	Pentabromdiphenylether $C_{12}H_5Br_5O$ EG-Nr. 251-084-2 und weitere, CAS-Nr. 32534-81-9 und weitere, KN-Code 2909 30 31
	Pentachlorbenzol EG-Nr. 210-172-5, CAS-Nr. 608-93-5, KN-Code 2903 69 90 2903 99 90
	Tetrabromdiphenylether $C_{12}H_6Br_4O$ EG-Nr. 254-787-2 und weitere, CAS-Nr. 40088-47-9 und weitere, KN-Code 2909 30 38
	Toxaphen (Camphechlor) EG-Nr. 232-283-3, CAS-Nr. 8001-35-2, KN-Code 3808 50 00

Teil 2

Andere Chemikalien als persistente organische Schadstoffe, wie sie im Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe, Anhänge A und B, aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen

Ausfuhrverbotene Chemikalien – Teil 2

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)
Quecksilberhaltige kosmetische Seifen	KN-Codes 3401 11 00, 3401 19 00, 3401 20 10, 3401 20 90, 3401 30 00
Quecksilberverbindungen, ausgenommen zu Zwecken der Forschung und Entwicklung, Medizin und Analyse ausgeführte Verbindungen	Zinnobererz, Quecksilber-(I)-Chlorid (Hg_2Cl_2 , CAS Nr. 10112-91-1), Quecksilber-(II)-Oxid (HgO , CAS Nr. 21908-53-2); KN-Code 2852 00 00
Metallisches Quecksilber und Gemische aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, einschließlich Quecksilberlegierungen mit einer Quecksilberkonzentration von mindestens 95 Massenprozent	CAS-Nr. 7439-97-6 KN-Code 2805 40

Anlage 3

Liste der gefährlichen Chemikalien und Erzeugnisse, geordnet nach den Positionen der Kombinierten

Nomenklatur

Zur leichteren Handhabung der unterschiedlichen Verbote und Beschränkungen für gefährlichen Chemikalien und Erzeugnisse, sind in der nachstehenden, der Gliederung der Kombinierten Nomenklatur folgenden Aufstellung in der Spalte „Anhang“ der jeweils zutreffende Anhang der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) und in der Spalte „Ausfuhr“ die für die jeweiligen Waren in Betracht kommenden Ausfuhrverbote und -beschränkungen angeführt.

Hinweis: *In der nachstehenden Aufstellung sind die KN-Codes zur leichteren Identifizierung der von der der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) betroffenen Chemikalien bis zur 10. Stelle unterteilt, sofern dies möglich ist. Dadurch wird die Regelung, dass die Warennummer bei Ausfuhr maximal 8-stellig sein darf, jedoch nicht berührt!*

Warenkatalog

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2524 10	Krokydolith	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2524 90	andere Asbestfasern	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2707 91	Kreosotöle	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2805 40	Metallisches Quecksilber und Gemische aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, einschließlich Quecksilberlegierungen mit einer Quecksilberkonzentration von mindestens 95 Massenprozent	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2829 11	Natriumchlorat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2829 19	Kalciumchlorat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2833 29 80	Thalliumsulfat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2843 29	Silberchlorat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2852	Quecksilerverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilerverbindungen, Alkyl-Quecksilerverbindungen und Alkyloxyalkyl- und Arylquecksilerverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2853 00 90	Cyanamid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2902 20	Benzol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 13	Chloroform (Trichlormethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 14	Kohlenstofftetrachlorid (Tetrachlorkohlenstoff)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 15	Ethylendichlorid (ISO) (1,2-Dichlorethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 19 10	1,1,1-Trichlorethan (Methylchloroform)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2903 19 80	Hexachlorethan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2903 29	1,3-Dichlorpropen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 31	Ethylendibromid (ISO) (1,2-Dibromethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 39 11	Methylbromid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 81	Hexachlorcyclohexane, einschließlich Lindan	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 82	Aldrin (ISO), Chlordan (ISO) und Heptachlor (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 89 90	Hexachlorcyclopentadien (Mirex)	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 92	Hexachlorbenzol (ISO) und DDT (ISO) (Clofenant (INN), 1,1,1-Trichlor-2,2-bis(4-chlorphenyl)ethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2903 99 90	Hexabrombiphenyl	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Monomethyldibromdiphenylmethan, Handelsname: DBBT	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Monomethyldichlordiphenylmethan, Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Monomethyltetrachlordiphenylmethan, Handelsname: Ugilec 141	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Monomethyldibromdiphenylmethan, Handelsname: DBBT	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Monomethyldichlordiphenylmethan, Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Monomethyltetrachlordiphenylmethan, Handelsname: Ugilec 141	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Pentachlorbenzol	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Polybromierte Biphenyle (PBB), ausgenommen Hexabrombiphenyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2904 20	Polychlorierte Terphenyle (PCT)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	4-Nitrobiphenyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2904 90 95	Quintozen (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tecnazen (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2906 29	Dicofol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2907 13	Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2908 11	Pentachlorphenol (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2908 19	Pentachlorphenol und seine Salze und Ester	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2908 91	Dinoseb (ISO) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2908 99	Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dinoterb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2909 30 31	Pentabromdiphenylether $C_{12}H_5Br_5O$	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2909 30 38	Heptabromdiphenylether $C_{12}H_3Br_7O$	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Hexabromdiphenylether $C_{12}H_4Br_6$	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Tetrabromdiphenylether $C_{12}H_6Br_4O$	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2909 30 38	Octabromdiphenylether	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2909 30 90	Nitrofen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2910 10	Oxiran (Ethylenoxid)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2910 40	Dieldrin (ISO, INN)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2910 90	Endrin	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2914 61	Anthrachinon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2914 70	Chlordecon	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2915 36	Dinosebacetat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2916 16	Binapacryl (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2916 20	Bifenthrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Permethrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2916 39 90	Acifluorfen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2917 39 95	Chlorthal-dimethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2918 18	Chlorbenzilat (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2918 19 98	Flurenol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2918 91	2,4,5-T (ISO) (2,4,5-Trichlorphenoxyessigsäure), ihre Salze und Ester	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2918 99 90	2-Naphthyloxyessigsäure	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2919 10	Tris(2,3-dibrompropyl)phosphat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2919 90	Chlorfenvinphos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dichlorvos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Naled	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2920 11	Parathion (ISO) und Parathionmethyl (ISO) (Methylparathion)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2920 19	Fenitrothion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2920 90 10	Dinobuton	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2920 90 85	Endosulfan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 19 99	2-Aminobutan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2921 42	Dicloran	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2921 43	Ethalfluralin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Trifluralin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2921 44	Diphenylamin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 45	2-Naphthylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 49	4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-amin) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Butralin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 59 90	Benzidin und seine Salze, Benzidinderivat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2922 12	Heptadecafluorooctansulfonsäure	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 2923 90	Didecyldimethylammoniumchlorid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tetraethylammoniumheptadeca-fluoroctansulfonat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2924 12	Fluoracetamid (ISO), Monocrotophos (ISO) und Phosphamidon (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2924 21 90	Metoxuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Monuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2924 29 98	Alachlor	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Carbaryl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cyclanilid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Kalium-2,3,4,5-tetrachlor-6-[[[3-[(heptadecafluoroctyl)sulfonyl]oxy]phenyl]amino]carbonyl]benzoat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propachlor (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propanil	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propham	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propisochlor	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2925 19 95	Cinidonethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Procymidon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2925 21	Chlordimeform (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2925 29	Amitraz	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Iminoctadin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2926 90 95	Cyfluthrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cyhalothrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Dichlobenil	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenpropathrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenvalerat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2928 00 90	Monolinuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2930 20	Cartap	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ferbam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Metam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Pebulat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiobencarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2930 30	Zineb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2930 50	Captafol (ISO) und Methamidophos (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2930 90 99	Acephat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Aldicarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bensultap	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cadusafos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlormephos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ethion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenthion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Malathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Methomyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Omethoat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Oxydemetonmethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Terbufos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tolyfluanid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiodicarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Vamidothion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2931 10	Bleitetraethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bleitetramethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2931 20	Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich Tributylzinnoxid, Tributylzinnfluorid, Tributylzinnmethacrylat, Tributylzinnbenzoat, Tributylzinnchlorid, Tributylzinnlinoleat, Tributylzinnaphthenat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Triorganische Zinnververbindungen, ausgenommen Tributylzinnverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2931 90 80	Cyhexatin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	DBB (Di- μ -oxo-di-n-butylstanniohydroxyboran)/Dibutylzinnhydrogenborat)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fentinacetat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fentinhydroxid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Trichlorfon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2932 20 90	Coumafuryl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Warfarin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2932 99	Benfuracarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Carbofuran	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Carbosulfan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Furathiocarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Rotenon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 39 99	Paraquat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2933 49 90	Ethoxyquin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2933 59 10	Diazinon (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 59 95	Crimidin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ethoxysulfuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenarimol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Flurprimidol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Pyrazophos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 69 10	Atrazine (ISO), Simazin (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 69 80	Ametryn	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cyanazin (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Hexazinone (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 2933 99 80	Azinphos-ethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Azocyclotin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bitertanol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlorfenapyr	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Diniconazol-M	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Indolylessigsäure	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	a) Maleinsäurehydrazid und seine Salze außer Cholin-, Kalium- und Natriumsalze; b) Cholin-, Kalium- und Natriumsalze von Maleinsäurehydrazid mit über 1 mg/kg freiem Hydrazin, ausgedrückt auf der Grundlage des Säureäquivalent	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tri(aziridin-1-yl)phosphinoxid (1,1',1''-phosphorylaziridin)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Triazophos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2934 99 90	Chinomethionat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlozolinat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dimethenamid (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Isoxathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Methidathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Oxadiargyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Phosalon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Thiocyclam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tricyclazol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tridemorph	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Vinclozolin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2935 00 90	N-Ethylheptadecafluorooctansulfonamid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2936 29	Calciferol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cholecalciferol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2938 90 90	Scillirosid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2939 99	Nikotin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Strychnin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3206 49 70	Pigmente und Zubereitungen auf der Grundlage von Cadmiumverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3401	Quecksilberhaltige kosmetische Seifen	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 3402 13	Nonylphenoletoxylate (C ₂ H ₄ O)nC ₁₅ H ₂₄ O	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3807 00 90	Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3808 50	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 1 zum Kapitel 38, die Toxaphen (Camphechlor) sowie seine Salze enthalten	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	andere Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 1 zum Kapitel 38	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 3808 91 90	Insektizide, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthalten	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Insektizide, Tributylzinn-Verbindungen enthalten	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 3808 92 10	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 92 20			
ex 3808 92 30			
ex 3808 92 40			
ex 3808 92 50			
ex 3808 92 60			
ex 3808 92 90	Fungizide, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fungizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 93	Herbizide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Herbizide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 94	Desinfektionsmittel, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 99 10	Rodentizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 99 90	Waren dieser Position, Guazatin enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Waren dieser Position, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Waren dieser Position, Tributylzinn-Verbindungen enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3811 11 10	Bleitetraethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3811 11 90	Bleitetramethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
3824 82	Polybromierte Biphenyle (PBB)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Polychlorierte Terphenyle (PCT)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 83	Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3824 90 96	Carbamidsäure	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Zineb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
6811 40	Waren dieser Unternummer	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
6812	Bearbeitete Asbestfasern; Mischungen auf der Grundlage von Asbest oder auf der Grundlage von Asbest und Magnesiumcarbonat; Waren aus solchen Mischungen oder aus Asbest (zB Garne, Gewebe, Kleidung, Kopfbedeckungen, Schuhe, Dichtungen), auch bewehrt, ausgenommen Waren der Position 6811 oder 6813	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
6813 20	Waren dieser Unternummer	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
8107	Cadmium und Waren daraus, einschließlich Abfälle und Schrott	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

Anlage 4**Liste der Chemikalieninspektoren****Burgenland:**

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
DI Dr. Michael Graf	Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 8 – Sicherheits- und Umwelttechnik Rusterstraße 135 7000 Eisenstadt	Tel: 057 / 600 - 6267 Fax: 02682 / 600 - 67259 E-Mail: michael.graf@bgld.gv.at
Ing. Gerhard Gross	Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 9 – GWA Wulkawiesen 7401 Wulkaprodersdorf	Tel: 02687 / 62122 - 5116 Fax: 02687 / 62122 - 5177 E-Mail: gross-gwa@bnet.at

Kärnten:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Ing. Rosemarie Malicha	Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 18183 Fax: 0463 / 536 - 18000 E-Mail: rosemarie.malicha@ktn.gv.at
Ing. Eva Valdo	Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 18185 Fax: 0463 / 536 - 18000 E-Mail: eva.valdo@ktn.gv.at
Dr. Robert Mußnig	Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 18182 Fax: 050 / 536 - 18000 E-Mail: robert.mussnig@ktn.gv.at

Niederösterreich:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Ing. Karl Michael Hofmarcher	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umwelthygiene Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 15644 Fax: 02742 / 9005 - 15730 E-Mail: karl.hofmarcher@noel.gv.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Mag. Johannes Scheuringer	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umweltrecht Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 15202 Fax: 02742 / 9005 - 15281 E-Mail: johannes.scheuringer@noel.gv.at
Dr. Karin Brunner	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 15609 Fax: 02742 / 9005 - 12785 E-Mail: karin.brunner@noel.gv.at

Oberösterreich:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Ing. Günter Bauer	Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 10-12 4021 Linz	Tel: 0732 / 7720 - 13646 Fax: 0732 / 7720 - 212998 E-Mail: guenter.bauer@ooe.gv.at
Wolfgang Zwettler	Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 10-12 4021 Linz	Tel: 0732 / 7720 - 14515 Fax: 0732 / 7720 - 212998 E-Mail: wolfgang.zwettler@ooe.gv.at

Salzburg:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Rudolf Kaufmann	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 5 US Postfach 527 5010 Salzburg	Tel: 0662 / 8042 / 4611 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: rudolf.kaufmann@salzburg.gv.at
Dr. Eva Fölsche-Trummer	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 5 US Postfach 527 5010 Salzburg	Tel: 0662 / 8042 / 4464 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: eva.foelsche@salzburg.gv.at
Mag. Wolfgang Leitich	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 5 US Postfach 527 5010 Salzburg	Tel: 0662 / 8042 / 4177 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: wolfgang.leitich@salzburg.gv.at

Steiermark:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Helmut Stessel	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 17 - Energie, Wohnbau, Technik Landhausgasse 7 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 2159 Fax: 0316 / 877 - 3449 E-Mail: helmut.stessel@stmk.gv.at
Tamara Friedrich	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 15 – Energie, Wohnbau, Technik Landhausgasse 7 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 3419 Fax: 0316 / 877 - 3449 E-Mail: tamara.friedrich@stmk.gv.at
Mag. Peter Hofer	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Fachabteilung 8a Sanitätsrecht und Krankenanstalten Trauttmannsdorffgasse 2 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 3372 Fax: 0316 / 877 - 3373 E-Mail: peter.hofer@stmk.gv.at

Tirol:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Josef Wieser	Amt der Tiroler Landesregierung Chemisch - Technische Umweltschutzanstalt Langer Weg 27 6020 Innsbruck	Tel: 0512 / 508 - 7614 Fax: 0512 / 508 - 7605 E-Mail: josef.wieser@tirol.gv.at

Vorarlberg:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Martin Rinderer	Amt der Vorarlberger Landesregierung Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg Montfortstraße 4 6901 Bregenz	Tel: 05574 / 511 - 42310 Fax: 05574 / 511 - 942095 E-Mail: martin.rinderer@vorarlberg.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Eugen Anwander	Amt der Vorarlberger Landesregierung Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg Montfortstraße 4 6901 Bregenz	Tel: 05574 / 511 - 42311 Fax: 05574 / 511 - 942095 E-Mail: eugen.anwander@vorarlberg.at

Wien:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dipl.-Ing. Dr. Heinz Götz	Magistrat der Stadt Wien MA 36 Dresdnerstraße 75 1200 Wien	Tel: 01 / 4000 - 36113 Fax: 01/ 4000-99-36113 E-Mail: post@m36.magwien.gv.at oder persönlich: goe@m36.magwien.gv.at heinz.goetz@wien.gv.at
Dipl.-Ing. Thomas Hirschmann	Magistrat der Stadt Wien MA 36 Dresdnerstraße 75 1200 Wien	Tel: 01 / 4000 - 36022 Fax: 01 / 4000-99-36022 E-Mail: post@m36.magwien.gv.at oder persönlich: him@m36.magwien.gv.at thomas.hirschmann@wien.gv.at
Mag. Andreas Binder	Magistrat der Stadt Wien MA 22 - Wiener Umweltschutzabteilung Bereich Umweltrecht Dresdner Straße 45 1200 Wien	Tel: 01 / 4000 - 73641 Fax: 01 / 4000-99-73641 E-Mail: www.umweltschutz.wien.at andreas.binder@wien.gv.at
Mag. Dr. Daniel Staudigl	Amt der Wiener Landesregierung MA 22 - Bereich Recht Wiener Umweltschutzabteilung Dresdner Straße 45 1200 Wien	Tel: 01 / 4000 - 73658 E-Mail: daniel.staudigl@wien.gv.at